

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 60 (1982)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Oikoumene : Tischgebete  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-723635>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

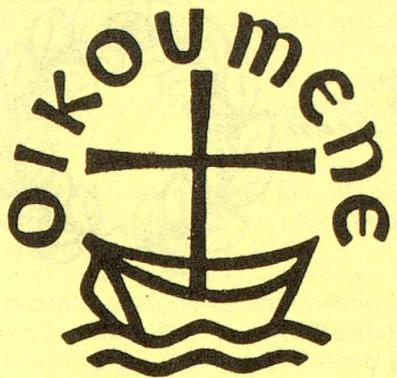
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Tischgebete

Sei unser Gast, Herr Jesu Christ,  
und segne, was zu dieser Frist  
durch dich bescheret ist.



Alle guten Gaben,  
alles, was wir haben,  
kommt, o Gott, von dir :  
Dank sei dir dafür.



Der selbst den Spatzen gibt zu essen,  
hat seine Menschen nicht vergessen.  
Er gibt das wahre Lebensbrot  
und macht uns frei aus aller Not.



Der Herrgott lässt wachsen  
das tägliche Brot ;  
erhebt eure Herzen  
und dankt dafür Gott.



Was lebt, das lebt vom täglich Brot.  
In Gnaden gibt's der liebe Gott.  
Das dank ihm recht, du Menschenkind !  
Bedenk, dass wir Beschenkte sind !

Amen.